

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

IV. Geldern.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

5. RHENEN, lat. Rhena, ist gar was geringes.
 6. An. 1672. war die ganze Provinz in Französischen Händen: doch zwey Jahr darauf wurden sie von den Franzosen selber verlassen, sie forderten aber vorhero gute Brandschatzungen.

IV. GELDERN.

XI.

Wo liegt Geldern?

Oben stößt es an die Süder-See und Ober-
 Yffel, zur Rechten an Deutschland, unten
 an Brabant, zur Linken an Holland und
 Utrecht.

XII.

Wie wird Geldern eingetheilet?

Das ganze Herzogthum zusammen hat vier
 Stücke.

1. Ober-GELDERN, lat. Geldria Superior, das gehöret zu den Oesterreichischen Niederlanden, und ist oben schon angeführet worden.
2. Die BETAU, lat. Betavia, um die Maas.
3. Die VELAU, lat. Velavia, an der Süder-See.
4. Die Graffschafft ZUTPHEN, lat. Comitatus Zutphaniensis, zur Rechten an Deutschland. Und diese Drey letzten Theile

Theile gehören zu den vereinigten Niederlanden.

XIII.

Was ist in der BETAU zu merken?

1. NIEMÆGEN, oder NIM WEGEN
 Lat. Noviomagus, an der Wahl, Lat. V. halis, ist die Haupt-Stadt. Sie ist groß hat ein altes Schloß, ist dabey sehr volkreich und wohl fortificiret. Sonderlich aber ist sie wegen des Friedens zu merken, der An. 1679. daselbst mit der Crown Franckreich geschlossen ward, und daher der Niemägische Friede, Latein. Pa. Noviomagensis, genennet wird.
2. TIEL, Lat. Tiela, liegt drüber an der Wahl, ist gar ein feiner Ort, und weil der Rhein und die Wahl daselbst eine ziemliche lange Insul formiren, so wird dieselbe von dieser Stadt TIELER WAERT genennet.
3. BOMMEL, Lat. Bommelia, liegt besser zur Linken an der Wahl, und ist ein schlecht verwahrter Ort. Daselbst machet die Maas und die Wahl eine Insul, die wird von der Haupt-Stadt BOMMEL WAERT genennet.
4. LOEWENSTEIN, Latein. Lowensteinium, ist ein feines Schloß an der Maas

an dem Orte, wo die Wahl hinein fällt. In der innerlichen Unruhe in Holland Anno 1650. wurden etliche vornehme Herren auf dieses Castell gesetzt, daher wurden dieselben Handel die Löwensteinische Faction genennet.

9. CULEMBURG, Latein. Culenburgum, liegt am Leck, hat ein feines Schloß, und gehöret es den Erben des Fürstens von Waldeck; die es aber an die Stadt Nimwegen verkaufft haben.

6. BÜREN, Lat. Bura, nicht weit davon, führet den Titel einer Graffschafft, und ist aus der Oranischen Erbschafft zum Antheile des Prinzens von Friesland geschlagen worden.

7. SCHENCKENSCHANZ, Latein. Schenckii Arx, liegt am Rhein, wo die Wahl davon abgeheth, harte an den Clevischen Grenzen. Sie ist von einem Holländischen General, Martin Schenck, angeleget, und iederzeit vor einen Schlüssel zu Holland gehalten worden: Doch den Franzosen war es Anno 1672. gar leichte, daß sie diese sonst unüberwindliche Fortresse wegnahmen. Nach diesem hat einige Zeit Brandenburgische Besatzung darinnen gelegen, sie ist aber den Holländern wieder restituiret worden.

XIV.

Was ist in der VELA U zu merken?

1. ARNHEIM, Lat. Arenacum, am Rhein, ist die Haupt-Stadt, die sich wohl sehen läßt.
2. HARDERWICK, Lat. Hardevicum, an der Süder-See, ist klein, aber etwas besetzt. Die Universität dafelbst ist A. 1648 gestiftet worden.
3. ELBURG, Lat. Elburgum, an der Süder-See, ist gar geringe.
4. LOO, ist ein Lust-Haus, wo Koenig Wilhelmus III. eine schöne Jäger-angelegenheit hatte: Es ist noch nicht ausgemacht, wer es haben soll.

XV.

Was ist in der Grafschaft ZÜTPHEN zu merken?

1. ZÜTPHEN, Lat. Zutphania, die Haupt-Stadt, kan vor eine Bestung passiren.
2. GROLL, Lat. Grolla, ist klein, aber auch wohl verwahret.
3. LOCHEM, Lat. Lochemum, ist mittelmäßig.
4. DOESBURG, Lat. Doesburgum, an der IJsel, ist nichts sonderliches; Man muß es mit Duisburg im Clevischen Lande nicht confundiren.
5. BORCKLO, Lat. Borckeloa, ist ein Schloß nicht weit von Lochem, und hat vor die-
sem

fem mit seiner Herrschafft zum Stifft
Münster gehört; darüber grosser
Streit geführt worden.

6. ANHOLT, Lat. Anholtium, liegt unten,
und gehört dem Fürsten von SALM in
Deutschland.

7. BRONCHORST, l. Bronchorstium, ist
ein schlechtes Stätgen an der Ysel, dem
Grafen von Limburg-Stirum zuständig.

8. BERG, eine freye Reichs-Graffschafft, hat
seine besondern Grafen.

V. Ober-YSSEL.

Wo liegt Ober-YSSEL?

Es liegt zur Rechten der Süder-See gegen
über an Deutschland, und ist voller Moräste
und sumpfigten Deuter.

Zur Linken ist die Süder-See; zur
Rechten Deutschland; oben Gröningen
und West-Friesland; unten Geldern.

XVII.

Wie wird Ober-YSSSEL eingetheilet?

Es sind drey Stücke:

1. SALLAND, Latein. Sallandia, in der
Mitten zur Linken.

2. Die TWENTE, Lat. Tuventia, unten
zur Rechten.

3. Die